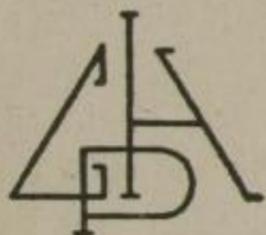


Nachwuchs in Steglitzer Neubauten. Die Häuser sind oft in ununterbrochener Front um ein ganzes Straßenviertel herumgebaut und umschließen einen großen, von sämtlichen Häusern zugänglichen Hof. Rasenplätze sind angelegt, einige Bäume gepflanzt, Turngeräte und Sandhaufen stehen bereits im Mietskontrakt und auf einem besonderen Spielplatz. Es wimmelt natürlich, da jüngere Ehepaare vorherrschen, von Kindern. Das Alter bis zu sechs Jahren überwiegt, die Achtjährigen gelten bereits als kluge Berater und Schlichter im Streit. Das Geschrei prallt im lieblichen Echo von den vier Hinterfronten der Häuser zugleich ab. Kindermädchen gibt es nicht, man erzieht sich gegenseitig, klärt sich über alle wichtigen Fragen selbst auf.

Kommt eine Großmutter aus der Provinz zu Besuch, macht neugierig und anteilheischend den dreijährigen Enkel auf ein Verkehrsflugzeug aufmerksam: „Sieh mal, solch ein großer Flieger!“, so lautet die Antwort kühl, sachlich: „Ja, das is ein Dreimotor!“ Man kann nicht dagegen an. Und wenn derselbe Lausejunge, der natürlich bereits einen Hund besitzt, diesen bei intimer Beschäftigung überrascht, stellt er fest: „Sieh mal, Mutti, der Till sucht sein Herz im Popo!“ Wie soll's auch anders sein, bei der Aufgeklärtheit der achtjährigen Freunde!

Lächerlich wirken daneben die Väter. In Haus 5, erstes Stockwerk links, hat sich die Familie wieder vermehrt. Der mutmaßliche Erzeuger, noch etwas außer Fassung, erzählt den Nachbarn von der schweren Geburt: „7½ Pfund! Aber es hat uns auch Mühe gekostet, können Sie mir glauben!“ Fragt ein



ger.son - prager haus.dorff.

MÄNTEL
KLEIDER
HUETE
PELZE
SPORT

BERLIN
15 BELLEVUESTR.

PARIS
29 R. d. PETITES
ECURIES